



Soziale Stadt Kreyenbrück-Nord
71. Sitzung des Sanierungsbeirates am 1. Februar 2024

Anwesend:

Beiratsmitglieder:

Herr Marbold (1. Vorsitzender, Sitzungsleiter)
Herr Bens
Herr Schliedermann
Frau Schwarting
Herr Tolan
Herr Freymuth
Frau Netheler

Verwaltung/Sanierungsbeauftragter

Frau Dannemann
Frau Röschmann
Herr Schnitker
Herr Stellmann
Frau Strack (re.urban)

Vertreter des Yezidischen Forums:

Herr Yanc, Herr Dag

Entschuldigt:

Frau Wiese
Herr Habichtsberg

9 Gäste, darunter das Ratsmitglied Frau Drügemöller.

Tagesordnung:

1. Regularien
2. Genehmigung des Protokolls der 70. Sitzung am 14. September 2023
3. Bericht des Vorstandes
4. Anträge auf Städtebauförderung
5. Erweiterung Yezidisches Forum: Beschluss
6. Umbaumaßnahmen Klinikgelände: Bericht
7. Nutzergemeinschaft/Betreuung Sportpark: Bericht
8. Flächenerwerb zwischen Münnichstraße und An den Voßbergen: Bericht
9. Aufhebung von Teilen des Sanierungsgebietes
10. Verschiedenes
11. Bericht aus dem/Anfragen an das Quartiersmanagement



12. Organisatorisches/Termine

1. Regularien

Herr Marbold eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14. September 2023

Herr Freymuth weist darauf hin, dass im Protokoll der letzten Sitzung der Name der GSG nicht stimme – richtig sei GSG OLDENBURG Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH. Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

Herr Marbold berichtet, dass der Vorstand am Neujahrsempfang von „Die „Kreyenbrücker e. V.“ teilgenommen habe. Weiterhin habe es Gespräche mit dem Yezidischen Forum und der Verwaltung im Hinblick auf den Antrag des Yezidischen Forums gegeben.

Herr Marbold dankt Frau Röschmann, die sich intensiv um den Sportpark und das Thema „Person, die sich kümmert“ bemüht habe. Im Haushalt der Stadt gebe es für 2024 einen Ansatz für eine solche Person – Mitte des Jahres werde somit hoffentlich jemand für den Sportpark zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang seien zwei Aktionen geplant:

- Eine Aktion, die vor allem die Nutzenden ansprechen und erfragen solle, wie diese den Sportpark finden.
- Eine Aktion, die vor allem Vereine und Institutionen ansprechen solle (nächste Termine sind am 21. Februar und 6. März jeweils um 18 Uhr in der Cafta).

Es habe weiterhin eine Veranstaltung zum Leben in „Bümmerbrück“ stattgefunden und der Geschäftsführer der Bädergesellschaft habe angeboten, im Sanierungsbeirat das Schwimmbad Kreyenbrück vorzustellen. Auch wenn dies nicht mit Städtebaufördermitteln gefördert werde, stehe es aus Sicht von Herrn Marbold doch im Zusammenhang mit Sportpark, Skateanlage und Freizeitstätte.

4. Anträge auf Städtebauförderung

Ein neuer Antrag: Erweiterung des Yezidischen Forums/siehe Tagesordnungspunkt 5.

5. Erweiterung Yezidisches Forum: Beschluss

Herr Yanc vom Vorstand des Yezidischen Forums erläutert den Antrag (der Antrag wurde mit der Einladung zur Sitzung verschickt).

Herr Stellmann; Leiter des Amtes für Zuwanderung und Integration, befürwortet eine Förderung aus Sicht des Sozialdezernates. Die gemeinwesenorientierte Arbeit des Yezidischen Forums laufe gut und der bauliche Bedarf sei plausibel.

Herr Schnitker berichtet, dass am Vortag ein Termin mit dem Yezidischen Forum im Stadtplanungsamt stattgefunden habe, um Details zum Antrag zu besprechen. Er erläutert aus Sicht der Sanierungsstelle, dass das beantragte Volumen im Kostenrahmen noch darstellbar sei. Es müsse jedoch eine Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht sowie eine Abstimmung hierzu mit dem Fördergeber erfolgen. Weiterhin müssten die bisher anteilig abgeleiteten Kosten, konkret bezogen auf die Räume für die gemeinwesenorientierte Arbeit, ermittelt werden und die Maßnahme im Fall der Förderung bis Ende 2025 umgesetzt sein. Zudem sei dem Yezidischen Forum geraten worden, eine mit einem Parkkonzept verbundene Bauvoranfrage zu stellen, um die planungs- und bauordnungsrechtliche Umsetzbarkeit des Vorhabens ermitteln zu können.

Der mit der Einladung verschickten Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

6. Umbaumaßnahmen Klinikgelände: Bericht

Frau Netheler erläutert die aktuellen Baumaßnahmen auf dem Gelände des Klinikums (siehe Präsentation).

Auf Fragen erläutert sie, dass es derzeit keine Pläne des Klinikums gebe, Einrichtungen auf das MediTech Oldenburg-Gelände zu verlagern, dass eine Dachbegrünung der Neubauten erfolgen werde, dass der Rohbau circa im April/Mai 2024 fertiggestellt werde und dass die neue geplante Straße aus Sicht des Klinikums sehr positiv bewertet werde.

Herr Freymuth wird gebeten, in der nächsten Sitzung zum Vorhaben der GSG OLDENBURG Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH (GSG) zu berichten.

7. Nutzergemeinschaft/Betreuung Sportpark: Bericht

Frau Röschmann berichtet, dass eine Befragung der Nutzenden stattfinden solle (Zettelauslage vor Ort) sowie weiterhin Vereine und Institutionen eingeladen werden, auch um für den Sportpark zu werben und möglichst viele Kreyenbrückerinnen und Kreyenbrücker für den Sportpark zu begeistern. Durch die neue Stelle können auch personelle Kapazitäten für die Betreuung des Sportparkes geschaffen werden.

Herr Marbold ergänzt, dass die Anlage intensiv genutzt werde. Leider gebe es derzeit noch kein WC.

Frau Röschmann erläutert, dass es ein Provisorium geben werde, bis die Umkleiden mit WC errichtet werden. Für den Aufbau des Provisoriums müsse zunächst der Bauzaun entfernt werden.

Herr Bens bittet um Information, was im Bereich des gerodeten Wäldchens geplant sei. Nach Kenntnis von Herrn Schnitker soll aufgeforstet werden – eine Antwort erfolgt mit dem Protokoll.

Protokollantwort: Der Bereich wird im März/April 2024 mit dem Entwicklungsziel Wald bepflanzt. Am Sperberweg waren abgängige Nadelholzbestände, die in naturnahe Laubmischwälder umgewandelt werden. Aufgrund der Grundwasserabsenkung für die Klinikerweiterung sind die Arbeiten zur Wiederaufforstung verzögert worden.

8. Flächenerwerb zwischen Münnichstraße und An den Voßbergen: Bericht

Herr Marbold erinnert einfühend, dass es vor einiger Zeit den Vorschlag der Verwaltung gegeben habe, eine Teilfläche des Grundstücks An den Voßbergen 30a zu erwerben, um eine Wegeverbindung zwischen den Straßen An den Voßbergen und Münnichstraße herzustellen. Der Beirat habe dies jedoch abgelehnt, da ausreichend Verbindungen zur Verfügung stünden. Mittlerweile habe die Stadt – Fachdienst Tiefbau – die Fläche allerdings dennoch gekauft. Den Beirat interessiere, was jetzt dort geplant sei.

Herr Schnitker erläutert, dass aus Sicht des Fachdienstes Tiefbau eine Wegeverbindung als künftige Option sinnvoll sei – daher sei der Kauf erfolgt. Da die Herstellung eines Weges derzeit nicht vorgesehen sei, sei eine Begrünung eine gute Zwischenlösung.

Herr Marbold bittet um Auskunft, was dort passiere – es habe vor dem Abriss deutlich mehr Grün gegeben und das Grundstück entwickle sich zu einem Mülllagerplatz. Aus Sicht des Beirates sollte zumindest eine Begrünung der Fläche erfolgen. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechend auf den Eigentümer einzuwirken und die städtische Parzelle zu begrünen.

Ein Nachbar der Fläche kritisiert, dass der auf dem Grundstück verteilte gelbe Sand sich bei schon leichtem Wind in der gesamten Nachbarschaft verteile.

Herr Marbold betont, dass er es befremdlich finde, dass der Erwerb erfolgt sei, obwohl der Beirat sich dagegen ausgesprochen habe. Ein anderer Nachbar ist der Ansicht, dass es egal sei, was der Beirat beschließe, da Entscheidungen an anderer Stelle getroffen würden.

Aus Sicht von Frau Drügemöller ist der Ankauf im Hinblick auf eine vorausschauende Stadtplanung positiv zu bewerten.

Die Nachbarn berichten, dass beim Abriss des Gebäudes auch Öltanks beseitigt worden seien, in denen sich noch erhebliche Mengen Heizöl befunden habe, das ins Erdreich versickert sei. Man habe das Umweltamt informiert, geschehen sei nichts. Aus dem Publikum wird kritisiert, dass die Verwaltung bezüglich des ausgelaufenen Heizöls nicht tätig geworden ist und auch in der Sitzung der Eindruck entstehe, dass dies nicht von Belang sei. Es wird in Aussicht gestellt, dass die Nachbarn sich zusammenschließen und aktiv werden (Informationen einfordern bezüglich einer möglichen Bodenverunreinigung).

9. Aufhebung von Teilen des Sanierungsgebietes: Bericht

Teilbereiche des Gebietes, in denen keine Maßnahmen mehr umgesetzt werden, sollen aus dem Sanierungsgebiet entlassen werden (die entsprechenden Be-

schlüsse fasst der Rat der Stadt Oldenburg). Nach Entlassung wird der sanierungsbedingte Ausgleichsbetrag erhoben und kann noch in die Gesamtmaßnahme investiert werden. Aktuell handelt es sich um Bereiche zwischen An den Voßbergen und Brandenburger Straße sowie im Bereich Sandkamp/Schützenhofstraße.

10. Verschiedenes

Herr Schnitker informiert, dass es eine Anfrage des Landes Niedersachsen gab, ob es in den Kommunen vor Ort interessante Städtebauförderprojekte für einen Besuch der Bundesministerin Geywitz gebe. Die Stadt Oldenburg hat den Sportpark gemeldet. Aus Sicht von Herrn Marbold sollte im Fall eines Besuches der Ministerin der Bereich Klingenbergplatz/Schulhof/Kindertagesstätte Hanna mit einbezogen werden.

Frau Röschmann weist darauf hin, dass im März die Aktion „Oldenburg räumt auf“ stattfinden wird. Weiterhin schlägt sie vor, dass die Fläche „An den Voßbergen 30a“ gegebenenfalls als Boulefläche zwischengenutzt werden könnte (sofern der Eigentümer einverstanden ist).

Herr Kolodziej informiert, dass der Stadtteilsong mit Musikvideo auf der Internetseite des Farbenfroh-Festival angesehen werden kann.

11. Bericht aus dem/Anfragen an das Quartiersmanagement

-

12. Organisatorisches/Termine

In der nächsten Sitzung soll die Vorstellung der Maßnahme „Neue Verbindungsstraße“ sowie der von GSG geplanten Gebäude erfolgen. Ein Termin wird nicht vereinbart, da Herr Freymuth nicht mit Sicherheit sagen kann, wann ein entsprechender Stand erreicht ist (zwischen Ostern und den Sommerferien).

Herr Marbold bedankt sich ausdrücklich bei der Katholischen Gemeinde dafür, dass sie das Gemeindehaus für die Sitzung zur Verfügung gestellt hat und schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Marbold
(Versammlungsleiter)

Strack
(Protokollführerin)